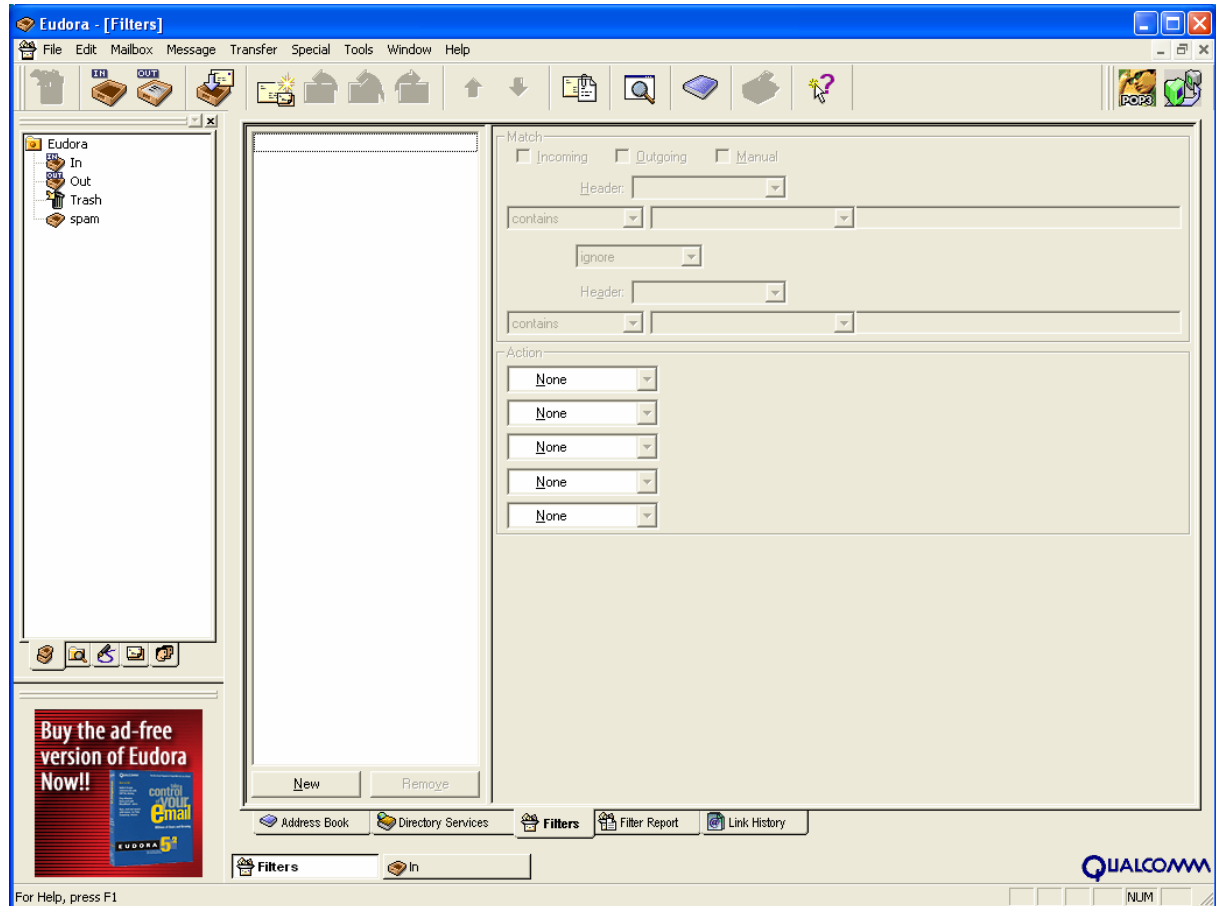


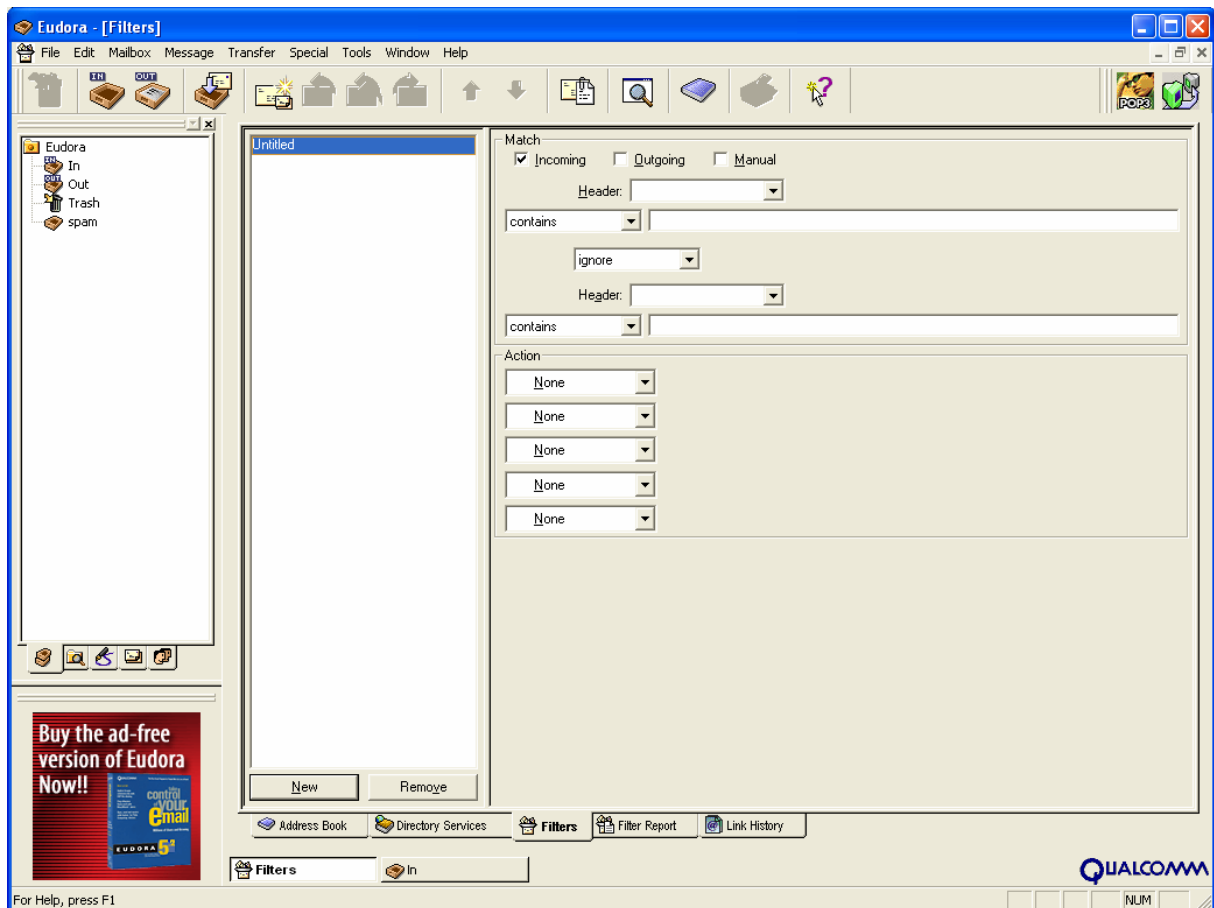
Spam filtern mit Eudora 5

(englischsprachige Version)

1. Starten Sie Eudora und klicken sie dann auf „Tools / Filters“. Das nachfolgende Fenster erscheint im rechten Teil.



2. Klicken Sie nun unten auf den Button „New“. Daraufhin wird in der Filterliste ein Filter „Untitled“ angelegt und sie können rechts oben beginnend die Filterregel eintragen.



3. Aktivieren Sie nun das Kästchen vor „Incoming“ (falls nicht schon aktiviert) und klicken sie dann hinter „Header“ auf den Pfeil, um das Pop-up-Menü zu öffnen. Dort wählen sie dann mit der linken Maustaste den Eintrag „Any Header“ aus. Den Eintrag „contains“ in der nächsten Zeile lassen sie unverändert. In die nächste Rubrik tragen sie folgenden Text ein:
X-MailScanner-SpamScore: ssss

Der Mailscanner analysiert jede E-Mail anhand verschiedener Kriterien auf ihren Spam-Faktor hin. Für jedes Kriterium, welches für Spam-Mails typisch ist, fügt der Mailscanner ein kleines "s" zusätzlich in die Nachrichtenkopfzeile ein (das Verfahren ist in der Praxis etwas komplizierter, die Grundidee stimmt aber). Je mehr kleine "s" vom Mailscanner in der Nachrichtenkopfzeile eingefügt werden, desto wahrscheinlicher handelt es sich um eine Spam-Mail.

Sie können nun durch die Anzahl der kleinen "s" bestimmen, ab welchem Schwellenwert die E-Mail als Spam Mail behandelt wird.

Beispiel A:

"X-MailScanner-SpamScore: s" (ein "s") ----> Es wird fast jede neu eintreffende Mail wie eine Spam-Mail behandelt und entsprechend den Regeln weiterverarbeitet (weil i.d.R. auch auf viele normale E-Mails zumindest ein bis zwei Kriterien besitzen, welche genauso gerne von Spammern genutzt werden). Diese Einstellung ist nicht empfohlen und wird hier nur erwähnt um das Prinzip zu erklären

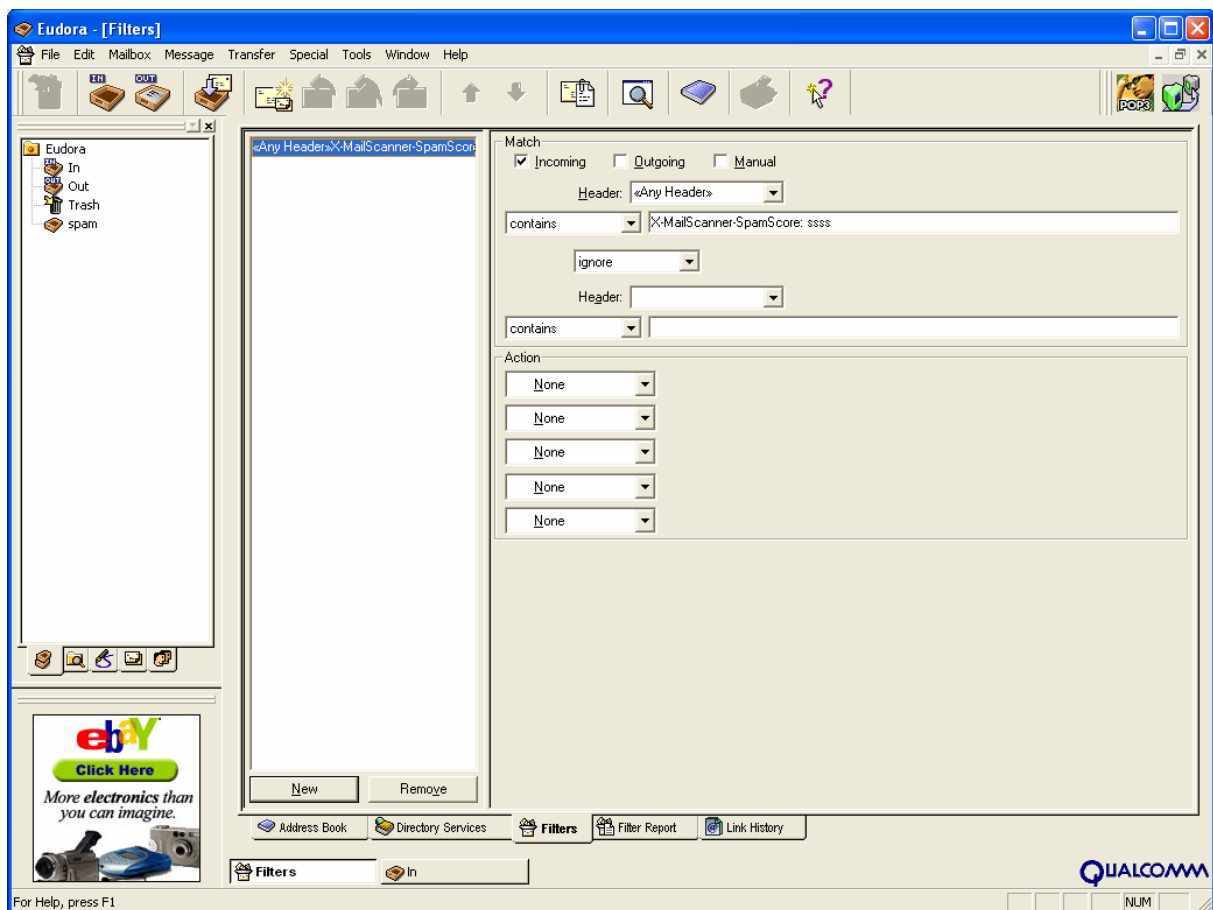
Beispiel B:

"X-MailScanner-SpamScore: ssssssss" (neunmal "s") ----> Es werden etwa 60 Prozent aller Spammails erfasst. Der Vorteil ist, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit keine erwünschten eMails verloren gehen. Wenn man noch sicherer gehen will, dann kann ca 15 "s" als SpamScore angeben, aber erfasst dann nur noch ungefähr 20 Prozent des eingehenden Spams. Eine solche Einstellung eignet sich um Spam sofort zu löschen.

Beispiel C: (empfohlene Variante)

"X-MailScanner-SpamScore: ssss" (fünfmal "s") ----> Ein SpamScore von 5 sollte viel Spam herausfiltern ohne allzu oft erwünschte Post mitzufiltern (Dies passiert aber vor allem bei html-newslettern und besonders gern bei automatischen Rückfragen nach Bestätigung für das Ein- und Austragen in Listen.) Es wird hiermit empfohlen ein Scoring von 5 nur zu Verwenden um die eMails in einen anderen Ordner zu verschieben. Je nach eigener Mailsituation kann es interessant sein, den Wert auf 4 zu reduzieren (drei würde meistens schon keinen Sinn mehr machen, weil zu leicht erwünschte Post darunter sein kann). Durch die Anzahl der kleinen "s" können Sie also individuell bestimmen, ab welcher Schwelle Sie neue Nachrichten als "Spam" betrachten, und die Nachrichtenregel greifen soll. Experimentieren Sie später ruhig etwas mit der Anzahl der "s" herum. Sofern zu wenige Mails als Spam klassifiziert werden, erniedrigen Sie die Anzahl der "s". Werden zu viele Mails fälschlicherweise als Spam klassifiziert, erhöhen Sie die Anzahl der "s".

Nach diesem Eintrag sollte ihr Filter so aussehen:



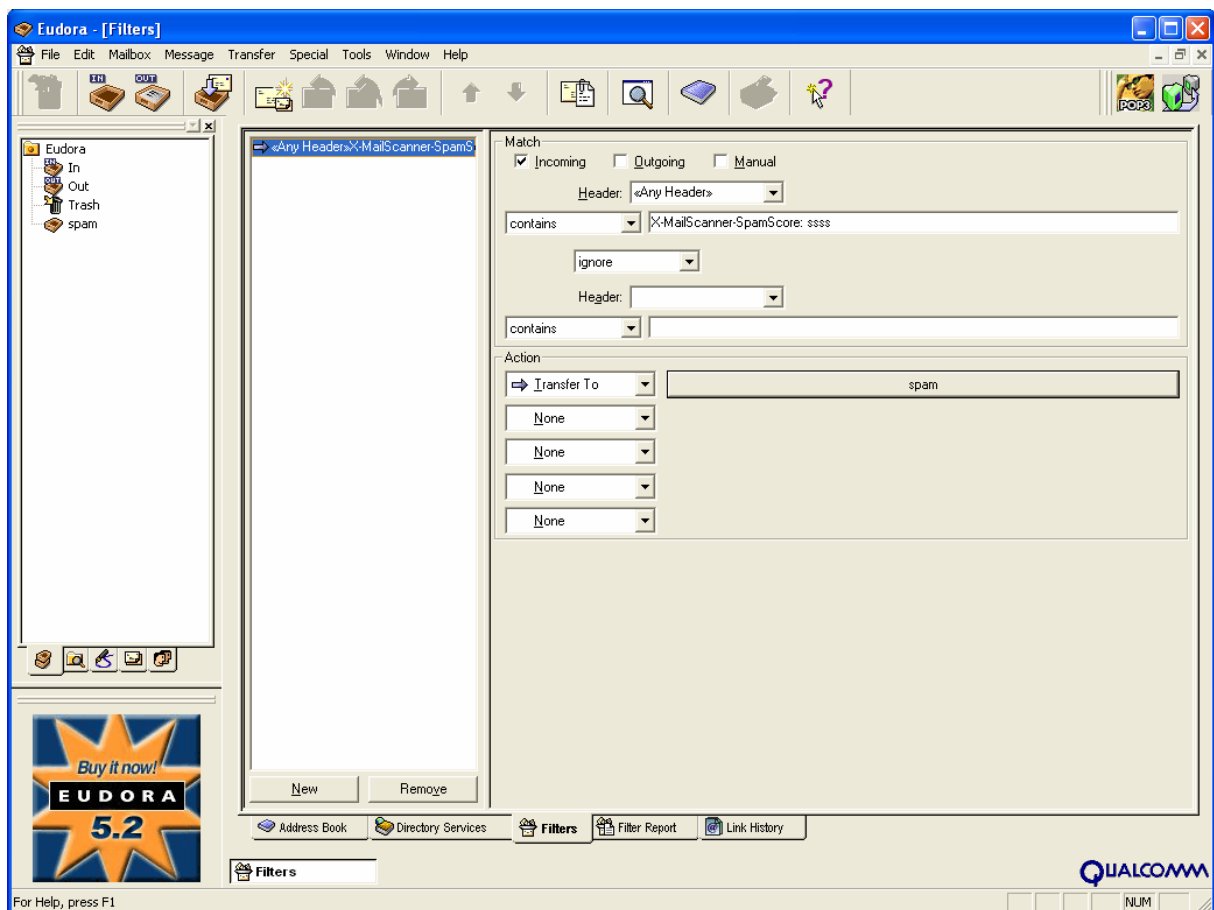
4. Nun müssen sie noch bestimmen, was mit den identifizierten Mails geschehen soll. Klicken Sie dazu auf die erste Zeile in Aktion und ändern Sie den Eintrag in „Transfer to“ (2. Eintrag von unten) um.

5. Klicken Sie nun den neuen Button hinter der Rubrik und klicken Sie im Menü auf „New“.



Tragen sie den Namen der Spam-Mailbox ein (z.B. spam), aktivieren sie nicht das Kästchen vor „Make it a folder“ und klicken Sie auf OK.

Der Ordner in der Regel wird nun automatisch abgeändert, so dass folgende Abschlußbild bei der Filterregel vorhanden sein sollte.



6. Nun können sie wieder in zur Inbox gehen und ihre Nachrichten abrufen.